

"Wer rettet EDEN?":

Eine "frei erfundene" Handlung
Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort,
und die Welt fängt an zu singen,
triffst Du nur das Zauberwort!

Joseph von Eichendorff

Sechs junge Hacker - Computerfreaks - geraten bei der Ausübung ihres "Hobbys", dem Eindringen in fremde Datensysteme, durch einen merkwürdigen Zufall an den Hilferuf aus einer fremden Welt, irgendwo im Kosmos.

Diese "Welt am Draht" verlangt zur Wiederbelebung ihrer durch ein unbekanntes Virus zerstörten Zivilisation alle Energie und Phantasie der jungen Leute, die als Retter in höchster Not den ersten Kontakt mit dieser Welt haben.

EDEN - so der Name des science-fictionhaft anmutenden Planeten - entpuppt sich als faszinierendes Paradies, in dem alle Vorstellungen, die der Phantasie der Hacker entspringen, zur Wirklichkeit werden: Wirklichkeit auf dem Bildschirm, denn er stellt die einzig greifbare reale Verbindung zwischen den beiden Welten dar.

Nach anfänglicher Unsicherheit, ja Angst, bereitet den Hackern die Neuerschaffung dieser Welt zusehends Vergnügen. Das Misstrauen, dass bei der ganzen Sache etwas nicht stimmen könne, wird zurückgedrängt durch die Faszination und den Schöpferrausch, den EDEN wachruft. Doch spitzen sich die Ereignisse zu: In einer dramatischen Auseinandersetzung um gespenstische Vorgänge geraten die jungen Leute an die ebenso überraschende wie makaber-einfache Erklärung der abenteuerlichen Vorgänge...

Das erlösende und zugleich rätselhafte Finale wird metaphorisch getragen durch ein Gedicht von J. Eichendorff, das die ganze Handlung begleitet und um dessen Aussage alles in vielerlei Hinsicht kreist. In diesem Gedicht "Die Wünschelrute" (so auch der ursprüngliche Titel des Musicals) geht es um das Zauberwort, den Code, das Passwort sozusagen, das alles Leben erwecken kann, wenn die Dinge nur richtig angerührt werden.

"WER RETTET EDEN" ist eine Fiction-Parabel um Hingabe und Entfremdung, ein modernes Gleichnis, das die Irrwege menschlichen Handelns in der hochtechnologisierten "Kommunikationsgesellschaft" thematisiert.

Gegen die süße Gefahr des vollständigen Rückzugs aus der Wirklichkeit - verursacht durch eine raffinierte Unterhaltungs- und Verdrängungsmaschinerie - setzt "WER RETTET EDEN?" die schöpferische Kraft der Phantasie und der Hingabe, die hier so missbraucht wird und sich so missbrauchen läßt. Daher sind Ähnlichkeiten mit bestehenden Computerspielen nicht zufällig! Die fortschreitende Ersatzbefriedigung des Gefühlsbereichs und der Kommunikation des "modernen" Menschen geht hier in spielerischem Phantasieren bis ans Ende einer Einbahnstraße, aus der es kein schmerzloses "Zurück" mehr gibt.

Doch liegt die angedeutete Lösung nicht in der hysterischen Verteufelung der vom Menschen geschaffenen Maschine, sondern im balancierenden Suchen selbst, darin, welche "Musik des Daseins" zum Klingen gebracht, zum Leben erweckt wird.

Das Musical wurde 1991 von Jörg Dobmeier für den Musikschultag des Kreises Esslingen komponiert, der oben stehende Text ist (gekürzt) dem Programmheft der Uraufführung entnommen.

Erster Teil:

1. Introduction
2. Hacker-Song
3. Die Stimme
4. Hier ist EDEN (I)
5. Die Stimme
6. Hummer-Rag
7. Tanz der Schmetterlinge
8. Hier ist EDEN (II)
9. EDEN-SOS
10. Hacker-Song

----- Pause -----

Zweiter Teil:

1. Der Leierkastenmann (I)
2. Old Bit
3. Der Leierkastenmann (II)
4. Tanz der Schmetterlinge
5. Zauberwort-Lose
6. EDEN-Control
7. Der Leierkastenmann (III)
8. Die Stimme
9. Wo ist EDEN?
10. EDEN-Hypertrip
11. Toms Brief
12. Die Stimme
13. EDEN-Tusch I + II
14. Die Wünschelrute (Finale)

Mitwirkende:

Die Hacker:

Julia Klopfer (Sue)
Kim Krücken (Tom)
Andre Martini (Professor)
Johanna Saenger (Emma)
David Schlebusch (Thilo)
Susanne Stübgen (Lucy)

Einstudierung: Gabi Aengenendt-Hendrix

Die Stimme / Manager: Markus Arndt / Philipp Esters

Gesangssolisten:

Bastian Hahnen (Leierkastenmann)
Annika Hake (Chor-Solo)
Vera von Gemmeren (Old-Bit- / Hypertrip-Sängerin)
Julia Klopfer (Sue)

Chor:

Julian Beckers, Nike Glücks, Bastian Hahnen, Annika Hake,
Franziska Josteit, Bianca Küster, Johanna Peters, Peggy Pluntke,
Isabelle Schmitter, Alexandra Weller, Markus Wirges, Olivia Wolff,
Anke Lina Zimmermann

Einstudierung: Martin Sander

Tänzer:

Alexandra Brauckmann, Joanna Dimke, Sabrina Gerlofsma, Delia Knapik, Constanze Roth,
Pia Venrath, Cosima Wehren (Kl. 5/6)

Einstudierung : Christiana Mausberg (Jg.13)

Cenk Ciftci, Simon Fels, Jasmin Klemm, Jonas Möckel, Astrid Rother, Anke Schmidt, Sarah
Schmidt, Eva Strelczik, Friederike Urban (Jg.10/11)

Einstudierung: Blanca Niedeggen, Katrin Bütröwe

Orchester:

Dominik Bohnen, Sebastian Peiler, Julia Peukes, Annika Stausberg(Querflöte)

Simon Grzeschik, Oliver Mohr, Johannes Reim,

Andrea Hanisch (Klarinette)

Anna Rafflenbeul (Altsaxophon), Sonja Blau (Tenorsaxophon),

Cornelia Hennen (Horn),

Rodion Doubirni, Cornelia Goldstein (Trompete),

Markus Rullich, Martin Rademacher (Posaune),

Georg Braunschweig, Margarete Deregowski, Ulrike Krause,

Viola Kreifelts, Georg Mendzihal, Jonas Prangenberg, Veronika Rademacher-Oyen, Adriane

Rahusen, Alexander Scriba, Margarete Vitzer, Cathrin Voss (Violine),

Anja Worts (Viola),

Maike Hennen (Violoncello),

Peter Braunschweig (Kontrabass),

Mariella Claßen, Hanns-Bertin Aderhold, Markus Anstock (Keyboard), Julius Schröder (E-
Gitarre),

Bastian Hahnen (Percussion), Julian Theisen (Schlagzeug)

Koralie Fremerey, David Uzgeldi, Julia Vortmann (Blockflöte)

Einstudierung: Martin Sander

Licht: Sebastian Brüser, Jan-Hendrik Schnitker

Bild-Projektion: Harald Eichhorn

Bildeinrichtung: Jonas Möckel, Herbert Dyballa

Bühne: Schüler der Klasse 10c, Martin Sander

Inspizientin: Julia Baumguertel

Souffleuse: Eva Peters

Tontechnik: Brian O'Donovan

Regieassistenz: Nicolas Rücker

Technische Beratung: Wulf Strater, Herbert Dyballa

Gesamtleitung:

Gabi Aengenendt-Hendrix, Blanca Niedeggen und Martin Sander

Unser besonderer Dank gilt:

Christiana Mausberg, die die Einstudierung der Unterstufen-Tänzer mit großem Engagement übernommen hat,

Herrn Heiko Meiners, der uns freundlicherweise das Gerüst zur Verfügung stellte,

Herrn Wulf Strater, der unzählige technische Aufgaben einer praktikablen Lösung zuführte,

Herrn Herbert Dyballa, der uns in allen Computerbelangen (Projektion, Plakate ...) unterstützte,

allen Kollegen und Schülern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben!

Die beiden Musical-Aufführungen wurden ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Firma H.Meiners (Gerüstbau) und die Westdeutsche Landesbank, Düsseldorf.